



Wolfgang Loose, Gründer des Schnoorarchivs, zauberte gestern auch Zeitungsausschnitte von 1941 „aus dem Hut“. Foto: Schlie

Die Historie des Schnoors

Der Ablauf dieser Veranstaltung hat wie „am Schnürchen“ geklappt. Und passenderweise hat der Schnoor genau daher seinen Namen: Hier stehen Häuser, die aufgereiht sind wie an einer Schnur. Doch gestern, bei der Eröffnung des Schnoor-Archivs, begeisterte Wolfgang Loose (Gründer und Stifter der Einrichtung) sein Publikum mit viel mehr Details über das historische Viertel der Hansestadt. Wer in die Geschichte abtauchen möchte, bekommt im Packhaus (Wüste Stätte) ab sofort interessante Ausstellungsstücke und Zeichnungen zu sehen. Mehr unter Telefon 33 62 650 und unter www.bremer-geschichtenhaus.de (big)